

Ganz SCHWECHAT

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 54. Jahrgang, Nummer 1/2014 (548), Jänner/Februar; Homepage: www.schwechat.gv.at

Gemeinde	Neuer Bürgermeister gewählt	S.2
Sicherheit	Schutzweg bei der Volksschule	S.5
Fairness	Bekanntnis zum fairen Handel	S.7
Kultur	Satirefestival vor dem Start	2014 S14



Visualisierung: ARCHITEKT DIPL.-ING. JOSEF G. KNÖTZL

273 neue Wohnungen

Große Bildberichte von der
Jugendgala und der
SVS-Playbackshow



Positive Zukunft

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Ich darf Sie an dieser Stelle erstmals als Bürgermeister von Schwechat begrüßen und mich kurz vorstellen: Mein Name ist Gerhard Frauenberger, ich bin 50 Jahre alt und lebe mit meiner Familie – Ehefrau und Sohn – in Schwechat. Beruflich bin ich bei den Wiener Linien als leitender Angestellter im Technischen Dienst tätig.

Seit 2000 gehöre ich dem Schwechater Gemeinderat an, seit 2002 als Stadtrat. Am 25. November wurde ich mit mehr als drei Viertel der Stimmen – also auch mit Zustimmung großer Teile der Opposition – zum neuen Bürgermeister von Schwechat gewählt. Mein Motto, dem sich auch das Team, das mit mir angetreten ist (siehe Artikel rechts), verpflichtet fühlt: „Ehrlichkeit, Offenheit, Transparenz“.

Ich habe das Amt in einer schwierigen Zeit angenommen, weil ich davon überzeugt bin, dass Schwechat eine positive Zukunft hat. Um das Beste für die Menschen in der Stadt zu erreichen, habe ich alle politischen Kräfte im Gemeinderat zur Zusammenarbeit eingeladen. Selbstverständlich ist mir auch Ihre Meinung wichtig – ich werde dafür immer ein offenes Ohr haben.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Gerhard Frauenberger



Foto: SolLuna

Die Redaktion von „Ganz Schwechat“ wünscht allen Leserinnen und Lesern und ihren Familien ein frohes Fest sowie Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr 2014.

Gerhard Frauenberger zum Bürgermeister gewählt

Am Montag, den 25. November fand im Schwechater Gemeinderat die Neuwahl des Bürgermeisters, seines Stellvertreters und der neuen Stadtrats-Mitglieder statt. Anwesend waren 34 der 37 MandatarInnen (zwei SPÖ-Gemeinderätinnen und die Stadträtin der Grünen waren entschuldigt.)

Große Zustimmung

SPÖ-Kandidat Gerhard Frauenberger wurde in einer geheimen Wahl mit 26 Stimmen – das entspricht 76,5 Prozent – zum neuen Bürgermeister gewählt. Auch sein Stellvertreter Franz Semtner und die Stadtrats-KandidatInnen der SPÖ fanden bei der Wahl eine breite Mehrheit.

Erster Runder Tisch

Das neue SPÖ-Team in der Stadtregierung wurde am 26. November im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt. Dabei betonte Frauenberger noch einmal, dass er für Ehrlichkeit, Offenheit und Transparenz stehe. Der neue Bürgermeister: „Ein erster Runder Tisch mit der Opposition hat bereits stattgefunden. Dabei ging es vor allem um das Thema Multiversum. Wir sind an einem Fortbestand – in welcher Form auch immer

– interessiert, jetzt sind einmal die Experten am Wort.“

Die Runden Tische will Frauenberger beibehalten: „Die Einladung ergeht an alle Oppositionsparteien – ich hoffe, dass auch alle kommen.“ Dass keine Berührungängste bestehen, zeigte sich bei der Bildung der neuen Stadtregierung. Frauenberger: „Ich werde auch dem FPÖ-Stadtrat Helmut Jakl, der bisher keinen Aufgabenbereich hatte, Verantwortungsbereiche zuteilen.“

Stadtverwaltung der „klügsten Köpfe“

Für Personal und Öffentliche Dienstleistungen in der Gemeinde wird zukünftig der neue Vizebürgermeister Franz Semtner zuständig sein. Semtner: „Ich gehe gerne den neuen Weg mit Gerhard Frauenberger und seinem Team. Mein Ziel ist es, eine Stadtverwaltung der ‚klügsten Köpfe‘ zu entwickeln. Der Fokus liegt auf mehr Effizienz – so werden wir optimale Lösungen für die Menschen in Schwechat finden.“

Die neue Stadtregierung

Die Stadtregierung wurde in acht Positionen verändert. Frauenberger: „Wir haben für

den Stadtrat ein routiniertes Team zusammengestellt, das mit viel kommunalpolitischer Erfahrung und hoher Kompetenz aufwarten kann.“

- Bgm. Gerhard Frauenberger übernimmt die Bereiche Finanzen, Stadtentwicklung, Kultur und Wirtschaft

- VBgm. Franz Semtner ist für das Personal und die öffentlichen Dienstleistungen zuständig.

- STR DI Inna Mlada ist für Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sowie Jugend, Familien und Frauen zuständig.

- STR Helene Proschko ist für die Bereiche Soziales und SeniorInnen verantwortlich.

- STR Wolfgang Ottahal hat die Aufgabenbereiche Wohnhäuser, Sport und Freizeitzentrum übernommen.

- STR Herbert Mayer, ist für die Feuerwehr und die Gesundheit verantwortlich.

- STR Leopold Wittmann, übernahm das Bauwesen und den Bereich Verkehr (ausgenommen Öffentlicher Verkehr).

- Dem Stadtrat der FPÖ, Helmut Jakl, der bisher keine Zuständigkeit hatte, werden die Bereiche Öffentliche Beleuchtung, Veterinärwesen und Friedhöfe übertragen. ■



Das neue SPÖ-Führungsteam im Schwechater Gemeinderat (v.l.n.r.): STR Wolfgang Ottahal, STR Leopold Wittmann, STR Helene Proschko, BGM Gerhard Frauenberger, VBGM Franz Semtner, STR DI Inna Mlada, STR Herbert Mayer

273 Wohnungen in den nächsten zwei Jahren

Großbaustellen
bestimmen zur Zeit
das Stadtbild
von Schwechat

Zur Zeit gibt es im Stadtgebiet von Schwechat vier Großbaustellen. Insgesamt entstehen dabei in den kommenden beiden Jahren 273 neue Wohnungen, von denen alleine 2014 mehr als 90 übergeben werden sollen.

Baustelle Enfieldgasse

In der Enfieldgasse – wo erst im Oktober 30 neue geförderte Genossenschaftswohnungen übergeben wurden – entstehen zur Zeit 49 weitere ebenfalls geförderte Genossenschaftswohnungen. 26 davon sollen im kommenden Sommer übergeben werden, der Rest Ende des Jahres.

Baustelle Wiener Straße

Auch in der Wiener Straße 29-31 sind jetzt die Baumaschinen in Betrieb genommen worden. Wo einst Römische Legionäre lagerten (was durch Ausgrabungen vor Baubeginn dokumentiert wurde) werden in den kommenden zwei Jahren mit einem Gemeinschaftsprojekt der Genossenschaften WET und BUWOG 87 Wohnungen und ein Geschäftslokal entstehen. Der Bauteil der BUWOG umfasst neben diesem Lokal 43 geförderte Eigentumswohnungen, die WET errichtet 44 geförderte Mietwohnungen, für die eine Kaufoption besteht.

Bei dieser Anlage ist mit einer Bauzeit von zwei Jahren – also bis Ende 2015 – zu rechnen

Baustelle Hauptplatz

Ebenfalls auf historischem Boden entsteht eine Anlage mit 93 Wohnungen sowie Geschäftslokalen und Büros. Die Wohnungen – auf drei Stiegen aufgeteilt – sind frei

finanziert und werden von der Genossenschaft Neue Heimat / GEWOG errichtet. Die Fertigstellung ist für Herbst 2015 geplant.

Vor Beginn der Bauarbeiten fanden auf dem Grundstück Ausgrabungsarbeiten statt. Die Funde reichten von der Römerzeit bis ins späte Mittelalter. Zuletzt

wurde das Gelände von einem Autohändler genutzt, davor hatte sich darauf eine Brauerei befunden, die im 2. Weltkrieg zerstört wurde.

Baustelle Bruck- Hainburger-Straße

Gegenüber dem Multiversum auf der Bruck-Hainburger-Straße befindet sich

eine weitere große Baustelle. Hier errichtet die TERRA 44 frei finanzierte Wohnungen, die – soweit sie im Erdgeschoß liegen – auch über einen eigenen Garten verfügen werden.

Dieser Wohnbau soll ebenfalls noch im Jahr 2014 fertiggestellt werden, wenn alles nach Plan verläuft. ■

Visualisierung: ARCHITEKT DIPL.-ING. JOSEF G. KNÖTZL



Am Hauptplatz entsteht ein großer Komplex der Neuen Heimat / GEWOG.



In der Wiener Straße werden bis Ende 2015 Eigentums- und geförderte Mietwohnungen errichtet



Baumeister · Zimmermeister · Spenglermeister · Dachdeckermeister
Containerdienst · Müllabfuhr · Fassadenbau · Gerüstbau
Sanierung nach Brand- oder Wasserschaden · Althaus-Sanierung
Vollwärmeschutzfassaden · Holz- und Blechanstriche
Autokräne · Hubsteiger · Reparatur nach Sturmschäden

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2014
wünscht*

Franz URANI

GesmbH

2320 Schwechat, Spirikgasse 1
Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88
Mobil 0664/411 98 08
e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Steiermark

Neuberg a. d. Mürz

URANI GASTRONOMIE

RESTAURANT · HOTEL · CAFE · BAR

kein Ruhetag · ganztägig warme Küche

Franz Urani GesmbH

Lichtenbach 1

8692 Neuberg/Mürz

Tel. & Fax +43 (0) 3857/205 55

www.teichwirt-urani.at



Rechnungshof-Rohbericht in Schwechat eingelangt

Opposition zur
Beantwortung
eingeladen

Er hat einen Umfang von 208 Seiten und wurde am Montag, dem 2. Dezember 2013 zugestellt: der Rohbericht des Rechnungshofes zur Stadtgemeinde Schwechat. Der Rohbericht wurde vom Rechnungshof nach langen Recherchen in

Schwechat erarbeitet.

Bgm. Gerhard Frauenberger nahm ihn entgegen; seine erste Reaktion: „Ich lade jetzt die Opposition zur Mitarbeit an einer Stellungnahme ein.“

Dafür wurde vom Rechnungshof ein Zeitrahmen

von drei Monaten vorgegeben. Frauenberger: „Geprüft wurden Bereiche der Stadtgemeinde Schwechat und des Multiversums. Ich werde jetzt zeigen, dass ich es mit Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz ernst nehme. – Wie in meiner Antrittsrede

als Bürgermeister angekündigt, ist es mir ein besonderes Anliegen, zukünftig die Oppositionsparteien in unsere Arbeit einzubinden.“

Die Arbeit an der Beantwortung begann dann gleich in der ersten Woche nach Eintreffen des Rohberichtes. ■



Der Bürgermeister mit dem Rechnungshof-Rohbericht

Schutzweg bei der Volksschule

Sicherheit
für die
Kinder

Mitte November wurden in der Ehrenbrunnengasse bei der Volksschule zwei Zebrastreifen markiert.

Schutzweg und Sperrflächen

Schülerlotsen, Verkehrsunterricht mit der Polizei und jetzt zwei Schutzwegen: Der Schulweg in der Ehrenbrunnengasse ist noch ein Stück sicherer geworden – Ende der vergangenen Woche wurden dort zwei

Zebrastreifen (bei der Einmündung der Ehbrustergasse) markiert. Am Ende der Ehbrustergasse selbst wurden Sperrflächen für eine bessere Übersicht im Kreuzungsbereich angebracht.

Der Maßnahme ging ein Verfahren voraus, das die Stadtgemeinde Schwechat bei der Bezirkshauptmannschaft eingeleitet hatte. Die Kosten für die Markierung übernahm ebenfalls die Stadtgemeinde Schwechat. ■



Der neue Zebrastreifen in der Ehrenbrunnengasse

So bleiben Sie gesund!



**Gesundheitstipps von
Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri**

Wollen Sie mit dem Rauchen aufhören?

Das neue Jahr eignet sich besonders gut für positive Veränderungen. Wir möchten Ihre Motivation unterstützen, dass Sie bei Ihrem guten Vorsatz bleiben. Rauchen ist Ursache für zahlreiche Krankheiten wie Herz-Kreislauferkrankungen, Atemwegserkrankungen und Krebs. Die Hauptursache für die schädigende Wirkung im Körper sind die Teerstoffe und über 4800 Inhaltstoffe, von denen 40 sogar krebserregend sind. Diese Stoffe lagern sich in der Lunge ab und werden dann vom Körper aufgenommen. Kohlenmonoxid und die freien Radikale, die beim Abbrennen der Zigarette entstehen, schädigen das Herz und die Blutgefäße.

Nun die gute Nachricht:

Schon 1 bis 2 Jahre nachdem Sie das Rauchen aufgeben, reduzieren Sie das Herzinfarktrisiko um 50 %. Nach 1 bis 9 Monaten geht der Raucherhusten zurück, der Kreislauf stabilisiert sich und das Immunsystem wird gestärkt.

Nicotin ist weder krebserregend noch verursacht es Herz-Kreislauferkrankungen. Das „therapeutische“ Nicotin wird mit Kaugummi, Lutschtablette, Inhalation oder Spray über die Mundschleimhaut aufgenommen. So lindern die Präparate die Entzugssymptome und erleichtern den Rauchausstieg. Während der Therapie wird immer stufenweise die Menge an Nicotin reduziert. In vielen Fällen ist der Körper nach 3 Monaten vom Nicotin entwöhnt. Wir möchten Sie dabei unterstützen und beraten, jetzt sind alle Nicorette Produkte um 3 € günstiger!

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung



„Grenzen setzen – Grenzen leben, Teil 4: Beziehungen“

Gerade vor der Weihnachtszeit war der 4. Teil „Beziehungen“ aus der Vortragsreihe „Grenzen setzen – Grenzen leben“ genau richtig. Durch Stress und unterschiedlichste Erwartungen brechen daher oft lange schwelende Konflikte auf, die eigentlich leicht zu vermeiden wären. Die Referentin Mag. Karin Alt wies vehement darauf hin, wie wichtig es ist, sich darüber im Klaren zu sein, was man „wirklich will und was man sicher nicht möchte. Das sollte dann aber auch klar und deutlich kommuniziert werden.“ Zu glauben, dass „der andere das sowieso wissen muss“, ist ein großer Irrtum und überfordert auch den Partner. „Solange man selbst nicht weiß, wo und wie die

eigenen Grenzen sind, kann man nicht erwarten, dass sie von anderen respektiert werden“, warnt die Familienpsychologin.

Insgesamt war diese Vortragsreihe eine äußerst erfolgreiche, da sie immer auch auf Wunsch des sehr interessierten Publikums fortgeführt worden ist.

Der erste Teil war eine allgemeine Einführung in die Thematik, die weiterführend die Bereiche „Kindheit“ und „Pubertät“ behandelte.

Resümee: Man muss sich selbst kennen und immer wieder in sich hineinhorchen, wo und wann die individuelle Grenze erreicht ist. Gleichzeitig ist es genauso wichtig, zu spüren, wo die Grenzen der anderen begin-

nen. Gegenseitige Achtung und Respekt ist Voraussetzung – man muss sich jedoch zuallererst selbst wertschätzen (können).

Ein gesundes Empfinden für sich selbst und die Mitmenschen sind vonnöten, denn Tatsache ist, dass ein gutes Miteinander nur dann gelebt werden kann, wenn Grenzen respektiert und eingehalten werden. Vertrauen, (Eigen-)Verantwortung und Respekt sind die Basis jeder Art von Beziehung, egal ob im privaten oder beruflichen Bereich.

Für diejenigen, die an geeigneter, guter Fachliteratur interessiert sind, hat die Referentin zum jeweiligen Thema Buchlisten zusammengestellt, die gerne im

Referat für Gleichstellung angefordert werden können.

Mag. Karin Alt ist Familienpsychologin, Trainerin und Coach mit eigener Praxis in Wien. Ihre Arbeitsbereiche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beziehen sich auf die wesentlichsten Anforderungen, die deren jeweilige Lebensumstände im Speziellen ergeben. www.familienpsychologin.com

Beratung und Info:
Referat für Gleichstellung
Gertraud Prostejovsky
Rathaus,
Rathausplatz 9
1. Stock, Zi. 105
Tel.: 01/70108-285, eMail:
g.prostejovsky@schwechat.gv.at

Frohe Weihnachten!



Das Team der Firma Pittoresk wünscht allen SchwechaternInnen ein ruhiges, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



PITTORESK

MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.

LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
 2320 SCHWECHAT
 TELEFON (+43 1) 7071060
 E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
 WEB WWW.PITTORESK.AT

STEFAN NEUBAUER.AT

Wir wünschen Ihnen zu Weihnachten besinnliche Stunden, für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg

und bedanken uns herzlichst für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.



DR. SCHMALZL
 DIE STEUERBERATUNGSGRUPPE
 Wien | Schwechat | Baden | Hainburg
www.schmalzl.at



2320 Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 1

Haushaltsplan

im Zeichen der Konsolidierung

Große Einsparungen
im Bereich
der Gemeinde-Bediensteten

Der Schwechater Haushaltsplan für 2014 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von rd. 80,8 Millionen Euro – 71,5 im Ordentlichen und 9,3 im Außerordentlichen Haushalt – vor. Durch jährlich anfallende Mehrausgaben für das Multiversum Schwechat ist es notwendig, rd. 2,4 Millionen Euro einzusparen.

Ausgabensenkung

Dies Einsparungen sollten vor allem durch Ausgabensenkungen erreicht werden. Einen ganz großen Teil davon

machen Maßnahmen aus, die die Bediensteten der Stadtgemeinde Schwechat betreffen. Insbesondere durch das Auflösen von Funktionsdienstposten, Vermeidung von Neuaufnahmen bei freigewordenen Dienstposten (etwa nach Pensionierung) und anderen, mit der Personalvertretung akkordierten Maßnahmen, können mittelfristig Ausgaben in Höhe von rund 1,45 Mio. Euro nachhaltig vermieden werden. Dazu kommen Einsparungen bei Förderungen und Serviceleistungen.

Der verantwortliche Finanzreferent, Bgm. Gerhard Frauenberger: „Wir haben das Hauptaugenmerk auf die Reduzierung von Ausgaben gelegt, wobei hier soziales Augenmaß bewiesen wurde. Ich meine, dass wir uns auf einem schwierigen aber letztlich ziel führenden Weg befinden.“

Die Budgetsitzung, bei der der Haushaltsplan 2014 beschlossen werden sollte, war für Montag, den 16. Dezember – nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe von Ganz Schwechat – anberaumt.. ■



Im Bereich der Stadtgemeinde können 1,45 Millionen Euro Personalkosten nachhaltig vermieden werden.

Fairer Handel

in Schwechat

Einstimmiges
Bekenntnis im
Gemeinderat

In einer der vergangenen Gemeinderatssitzungen wurde ein einstimmiger Beschluss gefasst, fairen Handel – FAIRTRADE – in Schwechat weiter zu festigen.

Wandel der Gesellschaft

Fairer Handel verbessert die Lebensbedingungen von vielen Menschen in wirtschaftlicher Hinsicht und trägt zu einem Wandel der Gesellschaft bei. Zur Demokratisierung, zum nachhaltigen und umweltverträglichen Wirtschaften und zur Einführung und Einhaltung arbeitsrechtlicher Mindeststandards in den betroffenen Ländern.

Fairer Handel bedeutet existenzsichernde Preise für sozial Benachteiligte sowie Vorfinanzierung und langfristige Abnahmeverträge mit Kleinbauern bezie-

hungsweise faire Löhne und Arbeitsbedingungen für Beschäftigte und ist somit eine der effizientesten Formen der Armutsbekämpfung.

Nächster Schritt

Schon seit vielen Jahren werden von den Dienststellen der Stadtgemeinde Schwechat fair gehandelte Produkte bevorzugt. Auf Basis dieser Bemühungen erfolgte mit dem Gemeinderatsbeschluss der nächste Schritt. Damit verpflichtete sich die Stadt zu den Punkten:

- FAIRTRADE-Produkte wie FAIRTRADE-Kaffee, Orangensäfte etc. bei Sitzungen und anderen Anlässen anzubieten.
- Durch das Auflegen von Infomaterialien von FAIRTRADE Österreich über das Engagement der Gemeinde informieren.

• In *Ganz Schwechat*, auf der Homepage und in Aussenungen ebenfalls über FAIRTRADE und die Aktivitäten der Stadtgemeinde im Rahmen des FAIRTRADE-Gemeindeprojekts informieren.

- Die lokalen Einzelhändler zu motivieren FAIRTRADE-Produkte anzubieten.
- Die Wirtschaftstreibenden der Stadt motivieren ihren Mitarbeitern FAIRTRADE-Produkte anzubieten und FAIRTRADE zu unterstützen.
- Einen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin oder MitarbeiterInnengruppe mit der Verantwortung für die Betreuung des FAIRTRADE-Gemeindeprojektes und der jährlichen Evaluierung beauftragen.
- Einschlägige Veranstaltungen organisieren und geeignete Werbemaßnahmen durchführen. ■



Fair Trade-Produkte gibt es unter anderem im Weltladen in der Franz Schubert-Straße

»Allen SchwechaterInnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches 2014!«

wünscht MARKUS BÜRGER

Schneeschaufel aus alten Mistkübeln

Im Schwechater
Rathaus
erhältlich



AWS-Obmann Bgm. Gerhard Frauenberger und AWS-GF Jürgen Maschl freuen sich schon auf den nächsten Schnee.

Der erste Schnee wird nicht mehr lange auf sich warten lassen – da kann eine Recycling-Schneeschaufel gute Dienste leisten. Im Schwechater Rathaus kann man diese käuflich erwerben.

Qualitätsprodukt

Die – mittlerweile patentrechtlich geschützte – Idee kommt vom Abfallverband Traismauer in Niederöster-

reich: Aus kaputten Mülltonnen wird ein sinnvolles Qualitätsprodukt gefertigt, der Recycling-Schneeschieber. Die in Handarbeit erzeugten Schneeschieber sind hervorragend für die Schneeräumung geeignet.

Die Schneeschaufel kostet 12 Euro und ist beim Abfallverband und im Rathaus beim Bürgerservice-Schalter im Foyer erhältlich. ■

Ein Baum für die Hortkinder

Der schöne Hortgarten in Mannswörth hatte vor allem in der warmen Jahreszeit einen kleinen Nachteil: Es gab zu wenig Schatten. Die Stadtgärtnerei schaffte Abhilfe.

Noch rechtzeitig vor dem ersten Frost stellte sich im November eine Abordnung der Stadtgärt-

nerie im Mannswörther Hort ein. Die Kinder durften dann zusehen, wie eine Rotbuche fachgerecht eingepflanzt und verankert wurde.

Der Baum soll künftig für mehr Schatten im Garten neben dem Schloss Freyhurn – wo der Hort untergebracht ist – sorgen. ■



De Stadtgärtnerei stellte sich mit einer Rotbuche ein

Fahrplanheft liegt auf

Mit 15. Dezember wurde im Bereich des VOR auf den Winterfahrplan umgestellt. Für Schwechat ist folgende Maßnahme von besonderem Interesse: Die Busli-

nie 271 (Reumannplatz U1 – Schwechat S) verkehrt jetzt auch an Sonn- und Feiertagen.

Alle Details finden Sie im neuen Fahrplanheft, das beim Bürgerservice-Schalter im Foyer des Rathauses kostenlos geholt werden kann. Alle Infos zum VOR erhalten Sie auch auf www.vor.at oder bei der VOR-Hotline 0810 22 23 24. ■



DACHSER

Intelligent Logistics stellt ab sofort einen

Speditionskaufmann/frau Lehrling ein

Wir bieten: ► eine Ausbildung in den Bereichen Luft- und Seefracht
► einen modernen Arbeitsplatz mit einem angenehmen Arbeitsklima

Als Voraussetzung sehen wir: ► positiv abgeschlossene Pflichtschule bzw. Schulabgänger/-abbrecher einer höheren Schule

Lehrzeitdauer: ► 3 Jahre

Ihre Bewerbungsunterlagen richten sie bitte an:

DACHSER Austria Air & Sea GmbH, Fr. Regina Korn
Concorde Business Park 3/1, 2320 Schwechat, regina.korn@dachser.com

Neueröffnung Psychotherapiepraxis Doris Schlosser

Praxis für Psychotherapie
Ausübung unter Supervision



- Einzel-, Paar- und Familientherapie bei Lebenskrisen
- Burnout
- Psychosomatik
- Altern und Pension
- Beziehungs- und Familienthemen
- Depressionen u.a.

Schlackenhausgasse 13
2320 Schwechat

Terminvereinbarungen:
Telefon: 0664/ 35 24 124
e-mail: praxis.doris.schlösser@koo.at

Web: www.pschotherapie-doris-schlösser.at

NEUERÖFFNUNG IN SCHWECHAT I

Wirtschaftsplattform hoch aktiv

Zahlreiche Events
in der
Adventszeit

Die Schwechater Wirtschaftsplattform war in den letzten Wochen des Jahres besonders aktiv: Mit der Eröffnung des Adventkalenders am Hauptplatz wurde eine ganze Serie von Events und Marketingaktionen eingeleitet, die dann bis zum Jahresende (nach Red.-Schluss dieser Ausgabe von *Ganz Schwechat*) reichte. Die Palette reichte dabei von Aktionen einzelner Mitgliedsbetriebe bis hin zu Familienaktionen wie die Wichtelwerkstätte am Hauptplatz oder das Ponyreiten im Einkaufszentrum –

auch ein Krampuszug durfte nicht fehlen.

Begleitet wurden die Aktionen von einem Gewinnspiel, bei dem die TeilnehmerInnen den Wert ihrer Weihnachtseinkäufe (bis max. 700 Euro) zurückgewinnen konnten. Rechnungen für dieses Spiel können übrigens noch bis 31. Dezember gesammelt und bis 4. Jänner abgegeben werden (all Infos auf www.kauf-in-swechat.at).

Einmal mehr zeigte die Schwechater Wirtschaft ihr Potenzial wenn es darum geht, Kaufkraft in Schwechat zu halten. ■



Bgm. Gerhard Frauenberger, Sarah Skopal, Anton Frühwirth (beide Wirtschaftsplattform) und STR Wolfgang Ottahal

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Spendenfreudig Ende November fand im Multiversum die „Löwenherz-Gala“, eine Charity-Veranstaltung der NÖ Volkshilfe statt. Dabei wurden 40.100 Euro für Menschen gesammelt, die in Niederösterreich unverschuldet in Not gerieten. Zum Erfolg der Veranstaltung trugen nicht nur die Stadtgemeinde Schwechat sondern auch hier ansässige Firmen und Institutionen bei: Ekazent, Flughafen Wien, FSG, NÖGKK, Multiversum, Naturfreunde, OMV, Schwechater Bier, Saubermass, Stiburek, Trabitsch Catering, Urani, Volkshilfe Schwechat. ■

Sponsoring Die OMV Raffinerie in Schwechat erlebte in ihrer mehr als 50-jährigen Geschichte eine Premiere: die erstmalige Landung des ÖSV Skisprungteams anlässlich der Verlängerung des Sponsoring-Vertrages mit der OMV. Die seit 24 Jahren bestehende, erfolgreiche Partnerschaft (seit 2008 wird zusätzlich auch das Damenteam unterstützt) wird damit um weitere zwei Jahre fortgesetzt. Und das vor einem Winter, in dem neben den üblichen Skisprungbewerben auch die Olympischen Spiele in Sotchi anstehen. ■



Österreichs erfolgreiche SkispringerInnen in der Raffinerie

Foto: OMV




„Wenn jemand sagt, dass es nicht geht, beweise das Gegenteil.“

Indem er erstmals rückwärts und nicht vorwärts absprang, trotzte Dick Fosbury allen Konventionen. Mazda beweist mit der SKYACTIV-Technologie ebenfalls, dass unkonventionelles Denken scheinbar Unmögliches möglich machen kann – und revolutioniert mit seinem KODO-Design sowie dem neuen MZD Connect die Kompaktklasse.

DER NEUE MAZDA3. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

Verbrauchswerte: 3,9-5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 104-135 g/km. Symbolfoto.



Werkraum

Moderne Ausstattung für die Kinder

für die Volksschule

Im Erdgeschoß der Schwechater Volksschule in der Ehrenbrunnengasse wurde von der Stadtgemeinde Schwechat ein neuer technischer Werkraum eingerichtet. Dort steht nun ein moderner

Arbeitsraum für die SchülerInnen zur Verfügung.

Neue Möbel und Arbeitsgeräte

Der Raum wurde mit neuen Möbeln (Werkbänke, Hocker, ein Wandverbau und ein Regal) sowie Arbeitsgeräten (Sägen, Hämmer, etc...) im Wert von ca. € 20.000,- (inkl. Steuern) ausgestattet.

Das alte Handwaschbecken wurde gegen eine werkraumtaugliche Waschrinne getauscht und ein Unterspeicher für die Versorgung mit Warmwassr eingebaut.

Die Kosten für diese Arbeiten beliefen sich auf ca. € 800,- für Elektrikerleistungen und € 1.800,- (beides inkl. Steuern) für Installationsleistungen. Der Werkraum ist schon in Verwendung.



Der neue Werkraum

Geförderter Winterspaß

Auch 2014 fördert die Stadtgemeinde wieder einen Schiurlaub („Snow and Fun – Jugend im Schnee“ der Naturfreunde) für 40 Schwechater Kinder und Jugendliche mit 150 Euro pro Person. **Termin:** 1. bis 8. 2014.

Ziel: Wurzeralm / Spital am Pyhrn

Kosten: (ohne Förderung): 230 € für Kinder, Jg. 2010; 530 € für Kinder Jg. 2005-2009; 580 € für Kinder Jg. 2004-2000; 690 € für Erwachsene, StudentInnen, Lehrlinge.

Leistungen:

- Bustransfer & Halbpension
- für Kinder und Jugendliche Mittagessen und Getränk inklusive
- Liftkarte
- Betreuung durch staatlich geprüfte Instruktoren
- abwechslungsreiches betreutes Abendprogramm für Kids und Teenies
- Ski-, Snowboardausrüs-

tung kann vor Ort gegen Gebühr ausborgt werden **Anmeldung:** ausschließlich bis 12.1.2014 per e-Mail an schwechat@naturfreunde.at oder persönlich am 9.1.2014 im Naturfreundelokal, Sendnergasse 6. Alle Infos unter www.schwechat.naturfreunde.at



Das Skivergnügen wartet ...

Foto: Kunstpiste

COMPUTERDIENSTLEISTER
WWW
COMPUTER FOTOGRAFIE

Sie brauchen Hilfe bei der Installation Ihres Computers, des Druckers, Scanners oder anderen Systemkomponenten. Einrichten von Internetverbindung und E-Mail. Anschaffung von neuem Computer oder neuer Hardware.

Webseiten, Webshops, Webanwendungen

Produkt-, Reportage-, Event-, Sportfotografie. Fotobearbeitung, Erstellen von Fotobüchern, Fotowebsites.

+43 676 30 71 371

red com
Hörsingweg 28/29, 2320 Rannersdorf
Büro: Heideckerstraße 1, 2325 Hirschberg
www.redcom.at office@redcom.at



Cafe Plackinger

Wienerstraße 49
2320 Schwechat
0676 372 48 78



Verwöhnt Sie mit Cafe, Mehlspeisen, Imbissen sowie ausgesuchten N.Ö. Weinen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa 8.00 - 13.00 Uhr,

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein aktives Jahr 2014!

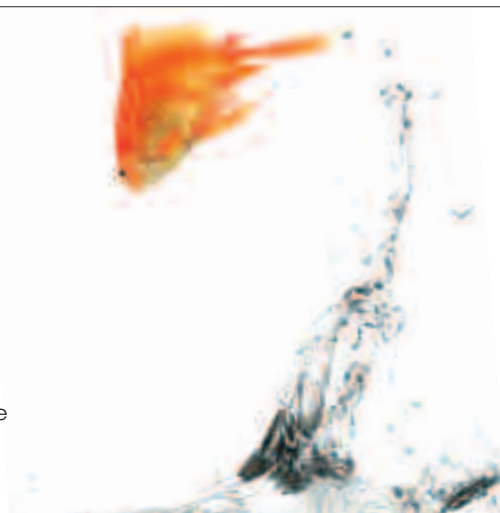


Ihre PhysiotherapeutInnen:

Irina Sallager	0650 266 37 13
Doris Nirnberger	0676 780 36 15
Simone Traunmüller	0650 580 67 66
Janina Krey	0699 109 97 80
Markus Eberl	0650 480 70 60

Wiener Straße 36-38/1/2
2320 Schwechat
www.wieder-aktiv.at

Physiotherapie · Bewegungstherapie · Manuelle Therapie
Trainingstherapie · Sportphysiotherapie · Ganganalyse
Haltungsschulung · Beckenbodentraining · Massage



Unter einem guten Stern

StarCatering 2013

Liebe Schwechater,
liebe Freunde des
guten Geschmacks!

In wenigen Tagen schon tanzen wir wieder zu den Klängen des Donauwalzers in ein neues Jahr. Zeit also, die letzten 12 Monate Revue passieren zu lassen und sich der Highlights des hinter uns liegenden Jahres zu erinnern. Ein an Ereignissen und Erfolgen reiches Jahr für die Catering-Profis aus Fischamend, soviel sei schon mal verraten.

„Bester Service. Zum besten Preis“

Im Februar dieses Jahres war es soweit: Ein völlig neues, innovatives Catering-Konzept war bereit zur Umsetzung. Unter dem Motto „Bester Service. Zum besten Preis“ wurde aus dem ehemaligen Air Caterer Five Star über Nacht StarCatering. Geschäftsführer Michael Prantz eröffnete mit seinem Team eine der modernsten Betriebsküchen Österreichs. Ganze 2.400 m² stehen zur Verfügung, um an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden am Tag Gourmetcatering auf höchstem kulinarischen Niveau zu kreieren. Und das nicht nur für Airlines und Business-Jets, sondern auch für große Firmen-Events und kleine private Feste bis hin zu täglich frischen Mittagsmenüs für Unternehmen, Kindergärten, Heime und vieles mehr.

Dass dieses innovative Catering-Konzept Anklang findet, davon zeugt schon die lange Liste an Neukunden, die 2013

gewonnen werden konnten. So sind neben Unternehmenskunden wie BMW auch der Reisesalon in der Wr. Hofburg mit über 10.000 Besuchern begeistert von der perfekten Planung und Durchführung ihrer Veranstaltungen. Dabei ist die StarCatering-Philosophie ebenso einfach wie ehrgeizig. „Bei uns sind ihre Gäste der Star. Und wir sorgen dafür, dass sie sich genau so fühlen“, bringt es Michael Prantz auf den Punkt.

Apropos: Als Stars fühlen dürfen sich seit heuer auch die Kinder in Purkersdorf. Nachdem die kulinarische Versorgung des örtlichen Schülerhorts neu ausgeschrieben wurde, konnte StarCatering mit dem passenden Konzept punkten und zaubert seit August täglich ein weiteres Lächeln ins Gesicht der Hortkinder. Doch nicht nur die Jüngsten kommen in den Genuss dieser Leckerbissen. Denn seit Anfang November freuen sich auch die Bewohner des Seniorenzentrums Fischamend über abwechslungsreiche, hochwertige Gourmetküche.

Für Abwechslung sorgen allerdings nicht nur die verschiedenen Ideen und Konzepte, die täglich aufs Neue in der StarCatering Küche umgesetzt werden. Auch spannende Projekte tragen ihren Teil dazu bei, dass das Catering-Geschäft, betreibt man es



Catering Around The World

richtig, wohl nie zu einem „Dienst nach Vorschrift“ wird. So sorgten etwa das VIP-Catering in der Wiener Stadthalle oder das anspruchsvolle Air-Catering der 17-tägigen Luxus-Weltumrundung mit Consul Weltreisen.

Kinderfreunde

Die Catering-Profis möchten aber auch jene am Erfolg teilhaben lassen, die das Glück in ihrem Leben bislang nur selten genießen durften. Um das zu ändern unterstützt StarCatering mit großer Begeisterung die Kinderfreunde in Fischamend.

Ein spannendes und erfolgreiches Jahr liegt also hinter dem jungen, innovativen Unternehmen aus Fischamend.

Fragt man Geschäftsführer Michael Prantz, was er sich denn vorstellen könne, antwortet er: „Alles, nur kein Business as usual“, lächelt und arbeitet schon am nächsten StarCatering-Highlight – der Eröffnung des C3 Convention Centers inmitten des 3. Wiener Gemeindebezirks Anfang nächsten Jahres. Das C3 bietet auf über 1.000 m² Fläche Platz für Kongresse, Konferenzen und Seminare, aber auch für Events, Galas, Hochzeiten für bis zu 400 Personen. Modernste Technik- und Catering-Service inklusive. Man darf gespannt sein, was StarCatering in Zukunft noch alles bringt. Wir wünschen allen ein erfolgreiches neues Jahr. ■



Das neue C3 Convention Center



Besuch der Volksschule Fischamend



Schnitzelessen

Zu der Weihnachtsfeier für die Kunden des SOMA-Marktes in der Sendnergasse, spendete das Restaurant Felmayer's Gastwirtschaft 50 Schnitzel mit Beilagen. STR Wolfgang Ottahal und GR Irmgard Ottahal unterstützen diese Aktion und halfen bei der Verteilung mit. ■



Kirchturm

Einen Sommer lang war der Turm der St. Jakobs-Kirche am Hauptplatz eingerüstet, jetzt erstrahlt er wieder im alten Glanz. Pfarrer Gerald Gump lud deshalb zu einer Dankesfeier in die Kirche, bei der auch die SpenderInnen vor den Vorhang gebeten wurden. ■



OMV-Nikolo

Auch in diesem Jahr stand in der Volksschule Mannswörth der Besuch des OMV-Nikolos auf dem Programm. Begleitet wurde er diesmal unter anderem auch von Schwechats Bürgermeister. Der Nikolo verteilte kleine Geschenke und beantwortete geduldig die Fragen der Kinder. ■



Bauhof-Spende

Am 4. Oktober richteten die Bediensteten des Bauhofes ein stimmungsvolles Fest aus. Durch den Verkauf von Tombolosen und Spenden der BesucherInnen wurden dabei 1.700 Euro gesammelt. Bauhofleiter Christian Luksch übergab das Geld an die Bertha von Suttner-Schule. ■



Doku-Dreh

Ein Team des Stern TV drehte Teile einer Reportage im Schwechater Hallenbad. Dort war eine Schulklasse aus Fischamend zu Gast – mit dabei ein getrenntes Siamesisches Zwillingsspaar, das sich heute, zehn Jahre nach der Trennung, seines Lebens erfreut. Die Doku zeichnet den Weg der Mädchen nach. ■

Adventmarkt vor dem Rathaus

Schon im Sommer diesen Jahres wurde beschlossen: Der Adventmarkt der Stadtgemeinde Schwechat wird wieder vor dem Rathaus abgehalten.

So öffnete am 7. und 8. Dezember der Markt seine Pforten. Für Groß und Klein gab es ein vielfältiges Programm, zusätzlich wurde im Rathaus auch Kinderbetreuung angeboten. Der Zitherverein, die SMS-Allstars, die AkteurInnen der Musikschule und der Stadtmusik, der Gesang- und Musikverein – sie alle trugen dazu bei, dass der Adventmarkt wieder ein schöner Erfolg war.

Dass dabei das leibliche Wohl nicht zu kurz kam, dafür sorgten die zahlreichen StandlerInnen. ■



Das Rathaus ist im Dezember festlich



Volles Haus gab es beim Adventmarkt, zu dem auch eine BesucherInnen dem und im Rathaus viel zu sehen. Zu den Höhepunkten des Sonntags

Zwei Tage stimmungsvolle
Unterhaltung und
viele Anregungen
für das Weihnachtsfest



beleuchtet – der richtige Rahmen für den Adventmarkt



engruppe aus Skalica begrüßt wurde. Für Groß und Klein gab es vor
gehörte dann der Umzug der Perchten.

Römergrab

Im Eingangsbereich des Schwechater Gymnasiums hat das renovierte Römergrab, das in den 1930er-Jahren bei Grabungen am Hauptplatz gefunden wurde, einen würdigen Ausstellungsplatz gefunden. Jetzt wurde eine kleine Ausstellung zu dem Fundstück eröffnet.



Offene Tür

Beim Tag der offenen Tür in der Neuen Mittelschule am Frauenfeld präsentierten die SchülerInnen gemeinsam mit dem Lehrerteam nicht nur die Unterrichtsgestaltung sondern zeigten auch mit Performances verschiedenster Art was sie alles drauf haben.



Blutspende

Ende November lud das Rote Kreuz wieder zu einer Blutspendeaktion, dafür stellte die Gemeinde den Festsaal im Rathaus zur Verfügung. 82 SpenderInnen – darunter Bedienstete der Gemeinde und auch PolitikerInnen – folgten dem Aufruf. Die Blutspende-Aktion findet zweimal jährlich im Rathaus statt.



CliniClowns

Punsch – mit und ohne Alkohol – dazu selbstgemachte Imbisse: Das war der Punschstand im Garten des Schwechater SeniorInnenzentrums. Der Reinerlös – 1.280 Euro – wurde den CliniClowns gespendet, die beim Punschstand auch zwei Stunden lang die zahlreich erschienenen Gäste unterhielten.



Adventmarkt

Alle Jahre wieder ... ist der Adventmarkt der Pfarre Mannswörth ein wahrer Publikumsmagnet. Auch in diesem Jahr herrschte an zwei Wochenenden voller Betrieb – da traf man auch viele GemeindevertreterInnen, die sich in Mannswörth auf die Weihnachtszeit einstimmten.



Satirefestival

in Theater Forum Schwechat

Mit Witz und Spott
gegen die Zumutungen
von Politik und Alltag



Klaus Eckel gibt sich beim
Satirefestival wieder die Ehre

Im Jänner und Februar ist Schwechat die Hauptstadt der Satire. Auch wenn überall und jederzeit die Realsatire umgeht, hier in dieser Stadt steht die lustvoll ausformulierte Satire zwei Monate im Mittelpunkt.

Widerstand gegen Dummheit

In diesem einzigartigen Festival treten wieder die scharfsinnigsten und -züngigen Satiriker und Satirikerinnen auf, um gemeinsam mit dem Publikum geistigen Widerstand gegen Dummheit und Niedertracht zu leisten. Egal ob in Alltag und Politik, die eingeladenen Satire-Gäste haben pointiert formulierte Meinungen, Angriffe und Analysen parat, die zum Lachen und zum Nachdenken provozieren werden.

Zu entdecken gibt es wie immer viel: Eröffnungsgast ist dieses Jahr der Berliner Satiriker und Lesebühnenstar **Andreas „Spider“ Krenzke**, der erstmals in Österreich vorgestellt wird. Satire-Meister **Holger Paetz** feiert die Österreich-Premiere seines neuen Programmes und Gery Seidl die Vorpremiere seines neuesten Coups „Bitte. Danke.“ Satirisch bedanken wird sich auch **Pepi Hopf** in seinem neuen Programm.

Shooting-Star **Paul Pizzera** lockt und rockt das Publikum mit seinem zweiten Soloabend und der vorjährige Eröffnungsgast, der Auslandsösterreicher **Stefan Waghübinger**, zeigt sein aktuelles Programm heuer in voller Länge.

Einen Blick hinter die Kulissen bietet die Reihe „Satirikers Personale“, heuer mit dem Buchautor und Satirensammler **Hannes Vogler**, der auch als Koautor der Kabarettisten I Stangl und Mike Supancic in der Szene lebhaft involviert ist.

Beliebte Stammgäste

Klaus Eckel, Thomas Maurer, Andrea Händler (gemeinsam mit **Eva Billisich**), die **Brennesseln** und die **Irmgard Knief** des großartigen **Ulrich Heissig** sind beliebte Stammgäste des Festivals, während erstmals das Kabarett-Duo **BlöZinger** mit einem kompletten Abend, dem Road-Movie-Kabarett „ERICH“, nach Schwechat kommt.

Ludwig W. Müller, Severin Groebner, Peter & Tekal beehren das Festival wieder mit ihren neuesten Meisterstücken, alles hochgelobte und vielgepriesene österreichische Satiriker mit jeweils sehr persönlichen Stilen. Schon Tradition hat die alljährliche politische Grottenbahnfahrt von **Alfred Aigelsreiter**, nämlich sein satirischer Jahresrückblick: dicht und

kompakt, böse und sprachverspielt.

Das Programm

- Mittwoch, 15. Jänner: **Andreas „Spider“ Krenzke** (D) – Eröffnung
- Freitag, 17. Jänner: **Klaus Eckel** – Weltwundern
- Samstag, 18. Jänner: **Klaus Eckel** – Weltwundern
- Dienstag, 21. Jänner: **Alfred Aigelsreiter** – Rückschau-dern 2013
- Mittwoch, 22. bis Samstag, 25. Jänner: **BlöZinger** – ERICH
- Dienstag, 28. Jänner: **Gery Seidl** – Bitte. Danke.
- Mittwoch, 29. Jänner: **Thomas Maurer** – Neues Programm
- Donnerstag, 30. Jänner: **Holger Paetz** (D) – Auch Veganer verwelken
- Freitag, 31. Jänner: **Thomas Maurer** – Neues Programm
- Dienstag, 11. Februar: **Die Brennesseln** – Altleibersommer
- Donnerstag, 13. Februar: **Ludwig W. Müller** – Her Müller und die Dönermonarchie
- Freitag, 14. Februar: **Peter & Tekal** – Verarztet kann ich mich selber
- Samstag, 15. Februar: **Severin Groebner** – Servus Piefke!
- Mittwoch, 19. bis Samstag, 22. Februar: **Stefan Waghübinger** (A/D) – Langsam werd' ich ungemütlich
- Dienstag, 25. Februar: **Pepi Hopf** – Danke, sehr sozial
- Donnerstag, 27. Februar: **Paul Pizzera** – Sex, Drugs & Klei'n'Kunst
- Freitag, 28. Februar: **Irmgard Knief** (D) – Himmlisch!
- Samstag, 1. März: **Hannes Vogler** und Gäste – Satirikers Personale
- Sonntag, 2. März: **Andrea Händler & Eva Billisich** – Damenspitz

Alle Infos zum Programm und Kartenverkauf unter www.satirefestival.at



Garagentore • Hoftore
Aluzäune • Zauntore



zu Ihrer Sicherheit

Besser heimkommen?
Durch Mewald Tore!

Mewald GmbH
www.mewald.at

Industriestr. 2
Landstr. 2b

2486 Pottendorf
4470 Enns

0 2623/ 72 225
0 664/ 83 11 472

• Industrietore • Automatiktüren • Schranken • Rampen • Service

Vernissage

In der Schwechater Galerie „unsereart“ fand die Vernissage zur Ausstellung mit Werken von Romana Brandstätter statt. Mit dieser Werkchau endete das erste Ausstellungsjahr der Galerie, die im Mai 2013 eröffnet wurde. Mehr zum Programm 2014 erfahren Sie in der nächsten Ausgabe von *Ganz Schwechat*. ■



Romana Brandstätter und Karl Sukopp mit Bgm. Gerhard Frauenberger bei der Vernissage

Tanzereignis im Multiversum

Vom 15. bis 17. November 2013 fanden die 20. Austrian Open Championships im Schwechater Multiversum statt. Für dieses Veranstaltungshighlight sorgte Stadtrat Ernst Viehberger, der dieses Tanzsportereignis durch geschickte Verhandlungen von der Wiener Stadthalle weg in das Multiversum gebracht hatte.

Drei Tage lang maßen sich die Tanzpaare aus allen Teilen der Welt im Schwechater Multiversum. Die Weltmeisterschaften der zehn Tänze konnte das Paar aus Dänemark vor Slowenien und Kanada für sich entscheiden.

Eine Klasse für sich waren die Österreicher Vadim Garbuzow und Kathrin Menzinger, die die Wiener Walzer Konkurrenz souverän gewonnen haben. Gerhard



STR Ernst Viehberger, Bgm. Gerhard Frauenberger und Christina Blaha gratulierten dem Wiener Walzer-Siegespaar.

Frauenberger (damals noch Vizebürgermeister), Stadtrat Ernst Viehberger und die

Swechater Tanzschulbesitzerin Christina Blaha gratulierten den Siegern. ■

Lesetipps aus der Bücherei

Zeitschriften für viele Interessen

Neben anderen Medien können in der Stadtbücherei auch Zeitschriften zu verschiedensten Themen entlehnt werden wie z.B:

- Gartenhaus,
- Lisa - Blumen & Pflanzen
- Mein schöner Garten – Extra/Europas größtes Gartenmagazin,
- Mein schöner Garten Spezial
- Foto Praxis
- Geo - Special/Die Welt entdecken
- Geo/Das neue Bild der Erde
- Konsument/Das österreichische Testmagazin
- P.M. - Welt des Wissen,
- P.M. Biografie,
- P.M. History - Das große Magazin für Geschichte
- Wissen / das Magazin das schlauer macht
- PC-Welt
- Selber machen/Do it yourself,

- Selbst ist der Mann/Das Do-it-yourself-Magazin sowie diverse Handarbeits- und Bastelzeitschriften

Lust auf eine Zeitschrift? Dann besuchen Sie uns in der Wiener Straße 23a. Unsere Öffnungszeiten: Montag 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, Dienstag 13 bis 20 Uhr, Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 8 bis 11.30 Uhr. ■



Die Stadtbücherei hält ein großes Angebot für Sie bereit

VHS: Start ins 2. Semester

Der neue Volkshochschulfolder wird spätestens ab 20. Jänner 2014 zur freien Entnahme in der Stadtbücherei Schwechat und beim Bürgerservice im Rathaus aufliegen. Auf Wunsch wird er auch zugesendet.

Zu finden ist das VHS-Programm zu diesem Zeitpunkt auch auf der Gemeinde-Homepage unter <http://www.schwechat.gv.at/de/freizeitund-sport/buecherei/312/Volkshochschule-Schwechat> und am Server des Verbandes der NÖ Volkshochschulen.

Die Sprach-Kurse aus dem ersten Semester werden als Fortsetzungen angeboten und der im Herbst erstmals angebotene Tarock-Kurs ist auf Grund der guten Nachfrage auch nochmals geplant. ■

Die Sprach-Kurse aus dem ersten Semester werden als Fortsetzungen angeboten und der im Herbst erstmals angebotene Tarock-Kurs ist auf Grund der guten Nachfrage auch nochmals geplant. ■



In der Volkshochschule findet wieder ein Tarock-Kurs statt.

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein



Die Rannersdorfer SeniorInnen im Haubiversum

Pensionistenverband (PV), Ortsgruppe Schwechat „Gans, Narrisch guat“ stand am 17. November am Programm: In der Seewinkelhal-

le des Vila Vita Hotels Pamhagen gab es ein besonderes Erlebnis für alle „Narrisch guat“ Fans. Nach diesem Frühschoppen mit den aus

dem Fernsehen bekannten Akteuren wurden die Ganseln serviert. Fröhlich und zufrieden ging es wieder auf die Heimreise.

Mit zwei Adventfahrten ging das Reisejahr zu Ende: 30. November Advent in Weitra und 5. Dezember Advent auf dem Schiff.

Wie jedes Jahr gibt es den Silvesterpunsch im Klublokal. Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren ein frohes Fest und ein gesundes Jahr 2014!

Erich Schön

PV, Ortsgruppe Rannersdorf Der letzte Ausflug der Rannersdorfer PensionistInnen im Jahr 2013 führte am 6. Dezember 55 Mitglieder nach Petzenkirchen ins Haubiversum – ein sehr interessanter Besuch, der leider vom Wetter (Sturm und Schneefall) nicht gerade begünstigt war. Das tat der guten Stimmung keinen Abbruch, wobei auch das Bäckerfrühstück und ein ausgezeichnetes Mittagessen ihren Teil dazu beitrugen. Am Nachmittag fuhr die Gruppe dann nach Höbersdorf zum Heurigen Staribacher, wo der Ausflug seinen krönenden Abschluss fand.

Wilhelm Dolezal

PV, Ortsgruppe Mannswörth Am Freitag, den 6. Dezember 2013 fuhren ca. 100 Pensionisten der OG Mannswörth zum Spanferkelessen nach Zweiersdorf/Hohe Wand zum Gasthof der Fam. Mohr. Für besondere Adventstimmung sorgte der anschließende Besuch beim Adventmarkt in der Johannesbachklamm mit dem größten geschmückten Christbaum Österreichs. Ein weiterer Höhepunkt waren die Feuer und Lichteffekte begleitet von den Adventbläsern und Gesangsdarbietungen. Dieses Ambiente vermittelte zusätzlich eine vorweihnachtliche Stimmung inmitten von Wasser, Felsen und Wand.

Käthe Stieler

Seniorenbund Schwechat Der Seniorenbund besuchte die Kaisergruft (Kapuzinergruft) und machte dort eine informative Führung mit, die rd. zwei Stunden dauerte und interessante geschichtliche Einblicke bot.

Abschließend besuchte die Gruppe den Stadtheurigen Gigerl, bei dem ein wunderschöner Tag zu Ende ging.

Termine:

- Donnerstag 09. Jänner 2014, 14.30 Uhr: Neujahrsempfang, Zirkelweg 3 (Shuttlebus vom Hauptplatz verfügbar).
- Donnerstag 16. Jänner 2014, 16.00 Uhr: gemeinsamer Besuch des Seniorenballes im Multiversum.
- Donnerstag 6. Februar 2014, 14.30 Uhr: Faschings-sitzung mit einem Gaudi-Ehepaar.
- Donnerstag 13. Februar 2014, Abfahrt mittags vom Bahnhof Schwechat: Besuch der Kunstkammer in Wien (KHM) mit Fr. Flasch (Führung).

Rückfragen bei Rudolf Donninger 0664/42 45 428, bei Alfred Dolezal 0664/135 1331 oder bei Rudolf Guttmann 0676/644 3 744 ■

Jubelpaare bitte melden

Da die Stadtgemeinde wie bisher Ehrungen zu den Jubiläen ab dem 50. Hochzeitstag durchführen will, werden alle Hochzeitspaare, die im Jahre 2014 ihre Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit feiern, ersucht sich mit der Heiratsurkunde und Meldezettel im Rathaus beim Bürgerservice/ Foyer oder bei Sabine Hartl, 1. Stock, Zimmer 101, zu melden. Voraussetzung für die Ehrung ist, dass beide Ehepartner im gleichen Haushalt leben. ■

Glücksbringer

Besuchen sie uns ab 27. Dez am
Zwölfaxinger Hauptplatz.
Auch in Wien Michaelerplatz,
Rotenturmstraße, Erdgasse finden sie
ihr Glück

www.geschirrshop.com

Feuerwerk

Für Groß und Klein
Ab 27. Dez ab 08:00 – 19:00

www.geschirrshop.com

Punsch Trinken

Ab 27. Dez gibt es den
besten Punsch für
Groß und Klein

www.geschirrshop.com

Naturapotheke im Felmayergarten

Ehrenpreiskraut
(Herba
Veronicae)

Synonyme: Arznei-Ehrenpreis, Grundheilkraut, Wundheilkraut, Allerweltsheil, Frauenlist

Verwendung: Die während der Blütezeit gesammelten, getrockneten oberirdischen Teile von *Veronica officinalis* L.

Vorkommen und Herkunft: Der Ehrenpreis ist eine in unseren Breiten bereits seit Jahrhunderten bekannte Pflanze, die erstmals bei den Kelten Erwähnung fand. Im Mittelalter war der Ehrenpreis eine bedeutende Pflanze (wie auch der botanisch verwandte Spitzwegerich), vor allem zur Förderung der Wundheilung. In der modernen Phytotherapie wird *Veronica officinalis* nur noch selten eingesetzt. Es handelt sich um eine in den gemäßigten Breiten (Europa, Nordamerika, Vorderasien) typische Pflanze, die in Laub- und Nadelwäldern, Magerra-

sen, Heiden und an Wegesrändern anzutreffen ist. Bezüglich Boden bevorzugt Ehrenpreis mehr oder weniger trockenen, saure bzw. nährstoff- und kalkarme Böden.

Aussehen und Merkmale: Beim echten Ehrenpreis handelt es sich um eine krautige, ausdauernde und mit Wuchshöhen von bis zu 15cm eher kleine Pflanze. Die Stängel sind weich behaart, graugrün und liegen teilweise am Boden auf, sodass mehrere Stauden nebeneinander tepichartige Formen ausbilden. Die etwa 5 cm langen Laubblätter sind – typisch für Wegerichgewächse – breit lanzettlich bis eiförmig sowie kurz gestielt und am Blattrand fein gesägt. Die Blütezeit ist von Juni bis September.

Inhaltsstoffe: Iridoidglykoside (0,5 – 1 %) mit Aucubin, Catalpol und Catalpoester

Flavonoide., darunter 0,7 % Flavone mit Luteolin, Apigenin und Flavonglykosiden; weitere Inhaltsstoffe: Triterpensaponine, wenig Gerbstoffe, Zimtsäurederivate (Chlorogensäure, Kaffeesäure) und Mannitol.

Wirkungen: Die enthaltenen Iridoide wirken lokal antimikrobiell, die Gerbstoffe mild adstringierend, die Triterpensaponine schleimauswurfördernd. Nach heutigem Stand der Wissenschaft sind die Wirkungen nicht ausreichend belegt. Die Verwendung der Pflanze wird als unbedenklich eingestuft.

Anwendungsgebiete: Als Teeaufguss bei leichten Verdauungsbeschwerden, bzw. als Gurgelmittel bei Hals- und Rachenreizungen.

Zubereitung: Bei leichten Verdauungsbeschwerden; für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll

mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Mehrmals täglich eine Tasse frisch bereiteten Tee zwischen den Mahlzeiten trinken. Nach Entnahme wieder gut verschließen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren. ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Urli



Foto: Kristian Peters

Ehrenpreis

LEDs gehört die Zukunft – auch zu Weihnachten!

LEDs und Energiesparlampen sparen gegenüber der Glühlampe 80 Prozent Energie ein. LEDs sind zwar im Moment noch teurer, werden die Energiesparlampen aber über kurz oder lang ablösen – sie sind klein, robust, schaltfest, dimmbar und haben eine sehr hohe Lebenserwartung von bis zu 100.000 Stunden. Auch zu Weihnachten kann man einiges mit LEDs sparen, denn sie lassen sich besonders leicht in die verschiedensten Formen integrieren.

Neue LED-Kette lohnt sich

Die alte Lichterkette gegen eine neue LED-Kette zu tauschen kann sich lohnen: Eine ineffiziente Lichterkette verbraucht bis zu 10 Euro Strom in der Weihnachtssaison. In Haushalten mit vielen Lichtpunkten kommt da einiges

zusammen. Moderne LED-Leuchten sparen locker die Hälfte der Energiekosten ein. Achten Sie am besten schon beim Kauf auf die angegebene Leistung, sie bestimmt den Stromverbrauch.

Zeitschaltuhren helfen sparen

Der billigste Strom ist der, der nicht verbraucht wird, wie Energieberater Ing. Leopold Schwarz von der Energie- und Umweltagentur

NÖ erklärt: „In der Nacht bringt der weihnachtliche Lichterglanz wenig, nach 22.00 Uhr sind kaum mehr Menschen unterwegs. Mit einer Zeitschaltuhr lässt sich die Leuchtdauer so planen, dass man maximale Aufmerksamkeit erzielt.“

Im Außenbereich ist Sicherheit gefragt

Da viele Beleuchtungsmittel im Freien verwendet werden, ist

auch Sicherheit ein wichtiges Thema: Installationen im Außenbereich sollten nicht zu Stolperfallen werden und spritzwassergeschützt sein. Wenn die Installationen von innen mit Strom versorgt werden, weil kein Außenanschluss vorhanden ist, so sollten Kabeldurchführungen durch offene Fenster und Türen vermieden werden. Hier geht viel Heizenergie verloren.

Weitere Informationen:

- Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ, Telefonnummer: 02742 221 44, Montag-Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr, www.energieberatung-noe.at
- Bürgertelefon der Energie-Region, Modellregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck), Telefonnummer: 02162 / 68100-19, <http://www.roemerland-carnuntum.at> ■



Das Rathaus wird im Advent mit LED beleuchtet

Energiespartipp

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter der Nummer 01/70108-290 unbedingt erforderlich!

Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Dienstag, 7. Jänner 2014
16-17.30 Uhr

Dienstag, 14. Jänner 2014
16-17.30 Uhr

Dienstag, 21. Jänner 2014
16-17.30 Uhr

Dienstag, 28. Jänner 2014
16-17.30 Uhr

Dienstag, 11. Februar 2014
16-17.30 Uhr

Dienstag, 18. Februar 2014
16-17.30 Uhr

Dienstag, 25. Februar 2014
16-17.30 Uhr

Anmeldung für das Gymnasium

Die Anmeldungen für die ersten Klassen im Gymnasium Schwechat, Ehrenbrunnengasse 6, werden an folgenden Tagen durchgeführt:

• Freitag, 31. Jänner 2014,
11 bis 14 Uhr

• Montag, 10. bis Freitag,
21. Februar 2014, 8 bis
12 Uhr

• Samstag, 15. Februar
2014, 8 bis 12 Uhr.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde,
- Staatsbürgerschaftsnachweis,
- Meldezettel,
- Sozialversicherungsnummer des Schülers/der Schülerin,
- Schulschreiben (Original) über das 1. Semester 2013/14 (inkl. Kopie).

Kindergarten- und Horteinschreibungen 2014/2015

Die Kindergarten- und Horteinschreibungen 2014/2015 finden am **Dienstag, 21. Jänner 2014, von 08.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus, Zi 11** statt.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde des Kindes
 - Meldezettel der Eltern/Obsoorgeberechtigten und des Kindes (Hauptwohnsitze müssen in Schwechat sein)
 - Sozialversicherungsnummer des Kindes
 - eventuell vorhandene relevante medizinische Befunde
- Bei Anmeldungen für den Kindergarten ist auch die Anwesenheit des Kindes erforderlich.

Für Kinder, welche ab 2015/2016 schulpflichtig sind, beginnt mit 01.09.2014 das verpflichtende Kindergartenjahr.

Um den Eltern bzw. Obsoorgeberechtigten der Kinder die Gelegenheit zu geben, den Betrieb der diversen Kin-

derbetreuungseinrichtungen kennenzulernen, findet auch heuer wieder ein „Tag der offenen Tür“ in allen Schwechater Kindergärten und Horten statt.

Tag der offenen Tür in den Kindergärten am Dienstag, 14. Jänner 2014, von 9 bis 11 Uhr:

- Kindergarten Frauenfeld
- Kindergarten Regenbogen
- Kindergarten Mannswörth
- Kindergarten Rannersdorf
- Kindergarten Kledering
- HPI Kindergarten Brendanahof
- HPI Kindergarten Andreas Hofer-Platz
- Pfarrkindergarten Zirkelweg

Tag der offenen Tür in unseren Horten, am Dienstag, 14. Jänner 2014, von 15 bis 17 Uhr

- Hort Haus der Jugend
- Hort Europa
- Hort Frauenfeld
- Hort Rannersdorf
- Hort Mannswörth

Jahreswechsel: Abbrennen von Feuerwerksartikeln nur teilweise erlaubt

Im Folgenden wird kurz auf die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen eingegangen werden. Das Pyrotechnikgesetz teilt die pyrotechnischen Gegenstände – entsprechend ihrer Art und Wirkung – in vier Kategorien ein:

Kategorie F1: Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Bereichen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörper, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind;

Kategorie F2: Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind;

Kategorie F3: Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen, die zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien vorgesehen sind und deren Lärmpegel die

menschliche Gesundheit nicht gefährdet;

Kategorie F4: Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen, nur zur Verwendung durch Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet. Die der Kategorie F1 angehörenden pyrotechnischen Gegenstände können als verhältnismäßig harmlos bezeichnet werden und unterliegen deren Verwendung keiner Beschränkung.

Die üblicherweise im Handel erhältlichen pyrotechnischen Gegenstände gehören der Kategorie F2 an. Diese dürfen Personen unter 16 Jahre nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden. Außerdem ist deren Verwendung im Ortsgebiet grundsätzlich verboten. Seit dem 04. Juli 2013 ist das Überlassen und Inverkehrbringen von Knallkörpern mit Blitzknallsätzen (Schweizer Kracher, Piraten) verboten. Ab

Behindertenverband

Der Behindertenverband Schwechat & Umgebung führt monatlich kostenlose Sprech- und Beratungstage in der AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1. Stock durch.

Termine: jeden 1. Dienstag im Monat, von 9.00 – 10.30 Uhr (Juli u. August keine Sprstd.) und in dringenden Fällen ist der Obmann, Alfred Csokai, telefonisch zu erreichen

Ankunft und Beratung durch Obmann Alfred Csokai, Handy: 0676/434/41/87
kobv@kobv-schwechat.at,
www.kobv-schwechat.at

Gratis ins Hallenbad

Das Hallenbad im Freizeitzentrum kann während der Weihnachtsferien von Schwechater SchülerInnen gratis besucht werden.

Eintrittskarte ist der Schülerausweis.

diesem Zeitpunkt dürfen solche Knallkörper nur mehr besessen und verwendet werden, jedoch nicht mehr überlassen oder Inverkehr gebracht werden. D.h. dass bereits gekaufte Knallkörper noch abgeschossen werden dürfen, jedoch keine neuen erworben werden dürfen.

Die pyrotechnischen Gegenstände der Kategorie F3 und F4 dürfen nur mit Bewilligung der Bundespolizeidirektion Schwechat für das Gebiet der Stadt Schwechat verwendet werden.

Daraus ergibt sich, dass die vor allem zu Silvester übliche „Knallerei“ und das Abbrennen von Raketen im Ortsgebiet grundsätzlich nicht gestattet ist.

Es darf abschließend darauf hingewiesen werden, dass die Nichtbeachtung dieser Gesetzesbestimmung unter Strafsanktion steht und im Gesetz Geldstrafen bis zu € 3.600,- oder Freiheitsstrafen bis zu 3 Wochen vorgesehen sind.

Dezember**Dienstag, 24. Dezember 2013**

- Theater Forum, 10:30 Uhr und 15 Uhr: Kindertheater – Der vergessene Teddy

Jänner**Samstag, 4. Jänner 2014**

- Pfarre Rannersdorf, 8-11 Uhr: Kellerflohmarkt

Mittwoch, 8. Jänner 2014

- Theater Forum, 9 und 10.30 Uhr: Kindertheater – Das Kroko Dicke Dil

Donnerstag, 9. Jänner 2014

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session
- Theater Forum, 9 Uhr: Kindertheater – Das Kroko dicke Dil

Freitag, 10. Jänner 2014

- Theater Forum, 9 Uhr: Kindertheater – Der zur Sonne ging oder Narbengesicht
- Theater Forum, 10:30 Uhr: Kindertheater – Der zur Sonne ging oder Narbengesicht

Mittwoch, 15. Jänner 2014

- Theater Forum, 20 Uhr: Eröffnungsabend Schwechat Satirefestival

Donnerstag, 16. Jänner 2014

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

Samstag, 18. Jänner 2014

- Multiversum, ab 20 Uhr: Ball der Wirtschaft

Dienstag, 21. Jänner 2014

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Rückschaudern 2013

Mittwoch, 22. Jänner 2014

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Erich

Donnerstag, 23. Jänner 2014

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Erich

Freitag, 24. Jänner 2014

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Erich

Samstag, 25. Jänner 2014

- Hallenbad (ganztags): Landesmeisterschaft Schwimmen
- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Erich

Sonntag, 26. Jänner 2014

- Hallenbad (ganztags): Landesmeisterschaft Schwimmen

Dienstag, 28. Jänner 2014

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Bitte. Danke.

Mittwoch, 29. Jänner 2014

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Neues Programm

Donnerstag, 30. Jänner 2014

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Auch Veganer verwelken

Freitag, 31. Jänner 2014

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Neues Programm

Februar**Samstag, 1. Februar 2014**

- Pfarre Rannersdorf, 8-11 Uhr: Kellerflohmarkt

Donnerstag, 6. Februar 2014

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

Dienstag, 11. Februar 2014

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Altleibersommer

Donnerstag, 13. Februar 2014

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Herr Müller und die Dönermonarchie

Freitag, 14. Februar 2014

- Theater Forum, 20 Uhr:

- Satirefestival – Verarztet kann ich mich selber

Samstag, 15. Februar 2014

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Servus Piefel

Mittwoch, 19. Februar 2014

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Langsam werd' ich ungemütlich

Donnerstag, 20. Februar 2014

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Langsam werd' ich ungemütlich

Freitag, 21. Februar 2014

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Langsam werd' ich ungemütlich

Samstag, 22. Februar 2014

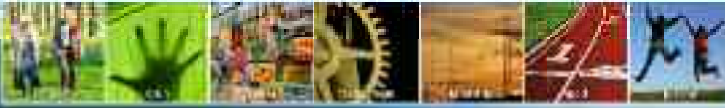
- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival – Langsam werd' ich ungemütlich

Sonntag, 23. Februar 2014

- FF Rannersdorf, 9-11 Uhr: Fahrzeugweihe Feuerwehr Rannersdorf

Montag, 24. Februar 2014

- Stuhleck/Semmering, 10-17:30 Uhr: Ski- und Snowboard-Stadtmeisterschaft VS/AHS/NMS/SNMS



Stadt der Vielfalt **SCHWECHAT**
www.stadt-schwechat.at

SENIORENBALL

am Donnerstag, 16. 1. 2014
im Multiversum Schwechat

Beginn: 16.00 Uhr
Einlass: ab 15.00 Uhr

Musik: Steirer con.Action

Kostenlose Eintrittskarten bis 13.1.2014
beim Bürgerservice im Rathaus und in der
Verwaltung des Seniorenzentrums erhältlich!

Kinderfreunde Schwechat

laden zum

KINDERMASKENBALL

am Sonntag, 23. Februar 2014
von 14-17 Uhr (Einlass: 13.30 Uhr)
ins Multiversum - „Halle für alle“ ein



Kinderfreunde Schwechat
für Spiele und Freizeitaktivitäten

Durch die Unterstützung der
Stadtgemeinde Schwechat

FREIER EINTRITT

Gute Unterhaltung wünscht
das Kinderfreunde Team

SCHWECHAT

Es ist ein gemeinsames Anliegen, Eltern- und
Kinderverein bei der gesamten Veranstaltung

Achtungserfolg der SVS-Fußballer vor der Winterpause

Mannswörther
überwintern im
unteren Mittelfeld

Zu Gast beim Tabellenführer und dann ein Punkt für den Heimweg nach Schwechat: Im letzten Spiel vor der Win-

terpause erzielten die Schwechater Fußballer noch einen Achtungserfolg. Patrick Koch stellte vor der Pause auf 1:0

für die Schwechater. Tor- mann Manuel Jagschitz entschärfte nach der Pause dann noch zwei Granaten der Hausherren, dann allerdings erzielten diese den Ausgleich – damit begnügten sich die Mannschaften.

Überwintern müssen die Schwechater nach einer durchwachsenen Herbstsaison auf Platz zwölf, punktgleich mit dem Sportklub und nur drei Punkte vom Tabellenende entfernt, das zur Zeit von Retz gehalten wird.

Die Bilanz der ersten Saisonhälfte: drei Siege (davon nur einer auswärts), fünf Unentschieden und sieben Niederlagen.

Im ersten Spiel der Frühjahrsrunde trifft Schwechat am Freitag, den 28. Februar auf Abstiegssrivalen Wiener

Sportklub; gespielt wird in Dornbach (Beginn: 19.30 Uhr).

Abstand zum Tabellenende

Weiterhin Abstand zum Tabellenende hält der SC Mannswörth. In den letzten drei Herbst-Runden setzte es zunächst eine 4:1-Auswärtsniederlage gegen die Vienna Amateure. Der FavAC konnte mit einem 3:2 daheim etwas eingebremst werden, gegen Titelanwärter Donauefeld gab es dann in der letzten Partie vor dem Winter eine etwas unglückliche 3:2-Auswärtsniederlage.

Die Bilanz der Mannswörther: 15 Spiele, 6 Siege, acht Niederlagen und nur ein (!) Unentschieden. Überwintert wird auf dem (relativ) sicheren 11. Tabellenplatz. ■



Die SVS-Spieler waren mit einem Punschstand beim Schwechater Adventmarkt vertreten

Hausenberger

Wir machen Ihnen
ein Angebot !

SCHNEERÄUMEN

von
Wegen
Zufahrten
Gehsteigen
Parkflächen
Betriebsflächen usw.



Zertifiziert nach ISO 9001

707 38 68

saubermx@gmx.net



SVS-Playbackshow im Multiversum wieder ein voller Erfolg

Eines der Highlights im Jahr der SVS-Fußballerinnen ist die alljährliche Playbackshow vor Weihnachten. Dabei zeigen die großen und

die kleinen BallkünstlerInnen, dass sie abseits ihrer Fußball-Begabung am grünen Rasen auch durchaus eine Menge Show-Talent

und Begeisterung für die Bühne besitzen.

Ende November war es wieder soweit. Da hieß es im Multiversum wieder „Bühne

frei“ für die SportlerInnen, denen der Auftritt – genauso, wie dem zahlreich erschienenen Publikum – sichtlich Spaß machte. ■



Die Playbackshow machte allen Spaß – den AkteurInnen genauso wie dem Publikum im Multiversum

Die Jugendgala – eine tolle Leistungsschau der SVS

Am 6. Dezember ging im Multiversum die 20. Jugendgala der SVS über die Bühne. Vertreterinnen der einzelnen Zweigvereine und Sek-

tionen zeigten dabei ihr Können. Komplettiert wurde das Programm – wie schon seit vielen Jahren – mit internationalen Gästen, die der

Einladung nach Schwechat gerne gefolgt waren.

SVS-Obmann Ing. Karl Hanzl: „Die Jugendgala ist auch 20 Jahre nach ihrer ers-

ten Auflage noch immer jung und frisch – genauso wie der Jugendsport und die SVS, die diese Veranstaltung ausrichteten.“



Im vollbesetzten Multiversum standen die SportlerInnen-Ehrungen im Mittelpunkt; geehrt wurden Aktive, die sich durch Trainingsfleiß, Kameradschaft und andere sportlichen „Softskills“ besonders hervortaten. Dazu wurden die Beachvolleyballerinnen Sabine Swoboda und Conny Rimser als SVS-Sportlerinnen des Jahres geehrt.

Sensation in Düsseldorf

Jubelschreie, ausgelassene Freude und ein Abend, den man so schnell nicht vergessen wird. Die SVS Nieder-

österreich besiegte am 6. Dezember den mehrfachen Champions League-Sieger Borussia Düsseldorf auswärts



Stefan Fegerl machte für die SVS NÖ den Sack zu und stellte in Düsseldorf auf 3:0

Tischtennis: SVS NÖ
sichert sich mit
Auswärtssieg Einzug
ins CL-Viertelfinale

sensationell mit 3:0. Daniel Habesohn legte mit seinem 3:2-Erfolg über Timo Boll den Grundstein, Chen Weixing legte mit seinem 3:1-Sieg über Patrick Baum nach und Stefan Fegerl machte im dritten Spiel den Sack zu. Damit stehen die Schwechater noch vor dem letzten Spiel gegen Chartres bereits fix im Viertelfinale der Eliteliga.

Als Außenseiter angetreten, als die großen Helden verließen sie den Court. Daniel Habesohn, Chen Weixing und Stefan Fegerl bescherten ihren Gegnern einen Abend, an den sie lieber nicht erinnert werden möchten. Nicht nur, dass die Schwechater einen der Mitfavoriten auf den Champions League Titel mit 3:0 vor eigenem Publikum nahezu demütigten, warfen sie das Team um Superstar Timo Boll auch noch aus dem gesamten Bewerb. ■



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Qualität ist kein Zufall Das Jahr 2013 hätte nicht besser ausklingen können. 1.500 begeisterte Aktive – unter ihnen auch wieder internationale Gäste –, Geehrte, Eltern, BetreuerInnen und Ehrengäste füllten das Multiversum bei der zwanzigsten Jugendgala. Eine Nachwuchssport-Veranstaltung, die wohl Ihresgleichen sucht. Die Begeisterung der Jugendlichen übertrug sich in kürzester Zeit auch auf die Erwachsenen und prägte an diesem Abend die Stimmung in der Halle.

Das alles ist sicher kein Zufall. Die langjährige sehr gute Arbeit der Jugend-sportbetreuerInnen fruchtete auch bei dieser Veranstaltung. Zahlreiche ehemalige und teilweise noch aktive LeistungssportlerInnen bilden den Kern dieses bestqualifizierten BetreuerTeams Österreichs und schaffen schon seit vielen, vielen Jahren die Kinder und Jugendlichen in der Stadt Schwechat für den Sport zu begeistern und die positiven Sporterlebnisse vorzubereiten.

Mit der Jugendgala wurde wieder einmal gezeigt, dass der Sport in Schwechat auf einer soliden, sehr breiten Basis verankert ist.

TT-Damen auf Halbfinal-Kurs

Die Erwartungen waren hoch, nachdem die SVS Ströck das Hinspiel in der Tischtennis Champions League bei Metz mit 3:0 gewinnen konnte. Auch im Heimspiel, am 9. Dezember in der Werner Schlager Academy, wurden die Schwechaterinnen ihrer Favoritenrolle gerecht und feierten einen 3:1-Erfolg. Im Kampf um den Einzug ins Halbfinale muss die SVS Ströck am 20. Dezember auswärts gegen Berlin gewinnen.

Martin Sörös, Manager SVS Ströck: „Beide Teams sind unter Druck, es wird spannend – es wird ein vorgezogenes Endspiel werden.“ ■

Hochklassiges Volleyball im Triple-Pack

Am 24. November standen gleich drei hochklassige Volleyball-Begegnungen der Damen im Multiversum auf dem Programm.

Beginn mit den Jüngsten

Den Anfang machten die „Teenies“ der SVS Sokol in einer Bundesliga-Begegnung. Sie trafen dabei auf den zuletzt zweimaligen Cupfinalisten TSV Hartberg. Die Begegnung konnte spannender nicht verlaufen, Hartberg holte sich erst im 5. Satz den Sieg.

Am 1. Dezember konnten sich dann die SVS-Mädels abreagieren und schlugen in Innsbruck TI Volley auswärts glatt mit 3:1.

Gefolgt wurde dieses Spiel von der Begegnung VT Roadrunners gegen TI

Volley, einem zweiten Spiel der Austrian Volley League, für das ebenfalls das Multiversum gebucht wurde. Die Tirolerinnen konnten sich dabei mit 3:1 durchsetzen.

Finaler Höhepunkt

Der finale Höhepunkt dieses Volleyballtages war dann Mitteleuropaspiel zwischen SVS Post und Vasas Budapest Für den österreichischen Rekordmeister ging es in dieser Begegnung darum, den Anschluss an die Tabellenspitze der MEVZA-Meisterschaft zu halten.

Dieser Aufgabe entledigten sich die SVS-Spielerinnen dann mehr als souverän. Den Damen aus Budapest wurde während der gesamten Spieldauer keine

Chance gelassen, ein völlig ungefährdeter 3:0-Heimsieg stand am Ende auf dem Konto der Schwechaterinnen.

Eine Woche später dann allerdings der Wermutstropfen: SVS Post traf im Duell der Verfolgerinnen auf Calcit Kamnik aus Slowenien. Die Gastgeberinnen gewannen das Schlagerspiel 3:1.

Aus im CEV Cup

Im CEV-Cup hatten die Damen von SVS Post dann nicht so viel Erfolg.

Im Achtefinale traf man auf Polski Cukier Fakro Muszyna (Pol.) und verlor sowohl das Heimspiel (in vier Sätzen) als auch die folgende Auswärtspartie gegen den Titelverteidiger (in drei Sätzen). ■

Christbaum-Sammelstellen

Kledering

Bahnhofplatz, Abfallsammelzentrum Kledering
Feuerwehrgasse, Parkstreifen vor Nr. 5
Hinfnergasse, Grünfläche Kreuzung Rappachgasse

Mannswörth

Franz Wlk-Gasse, Grünfläche gegenüber Nr. 10
Goldackerweg, Abfallsammelzentrum Mannswörth
Hausleithnergasse, Fläche vor Nr. 7
Heideweg, Grünfläche nach der Wohnhausanlage
Kolbgasse, gegenüber Kolbgasse Nr. 11
Mannswörther Straße, vor Kinderspielplatz beim Hexenhaus
Mannswörther Straße 106, gegenüber Volksschule
Römerstrasse, gegenüber Nr. 17
Steinriegelgasse, Kreuzung Hans Kudlich-Gasse

Rannersdorf

Alois Kellner-Str. 65, Abfallsammelzentrum Rannersdorf
Alois Kellner-Straße, Kreuzung Baiergasse
Brauhausstraße, Kreuzung Alois Kellner-Straße bei Schaltkasten
Brauhausstraße 71, Grünfläche vor Hort
Franz Schuster-Straße, Stadionparkplatz gegenüber Rothmühle
Hähergasse, Grünfläche Kreuzung Pirusgasse
Ponzweg, Grünfläche vor Spielplatz
Wallhofgasse, im Wallhof
Wirtingerstraße, Grünfläche Kreuzung Hofstättengasse

Schwechat

Alanovaplatz, Wendeplatz vor Busbahnhof, gegenüber Nr. 18
Bergzeile, gegenüber Bergzeile 14 beim Trinkbrunnen
Ehrenbrunnengasse, bei der Mauer zwischen Gymnasium und Shell Tankstelle
Ehrenbrunnengasse, Grünfläche Kreuzung Neukettenhofer Straße bei Radweg
Einhornngasse, Graben zwischen Nr. 23 und Luchsweg Nr. 1
Felmayergasse, Grünfläche beim Basketballplatz
Frauenfeld neu, gegenüber Brauhausstraße 16
Gladbeckstraße 3, bei Stiege Nr. 1
Himberger Str. 72, Abfallsammelzentrum Schwechat
Hintere Bahngasse, vor Trafostation, neben Einfahrt Eisenbahnmuseum
Hutweidestraße, Kreuzung Ginsterweg bei Abfallsammelinsel
Hutweidestraße, bei Abfallsammelinsel gegenüber Nr. 5
Jesuitenmühlstraße, Kreuzung Mannswörther Straße
Kranichgasse, Graben zwischen Nr. 41 und 43
Leopold Prechtl-Gasse, Parkplatz neben Doppelgarage
Pitschenederweg, Parkplatz neben Nr. 1a
Plankenwehrstraße, Grünfläche Kreuzung Steggasse
Primbergerplatz, Grünfläche Kreuzung Schießstättenstraße
Prinz Eugen-Str. / Alfred Horn-Str., Grünfläche gegenüber Prinz Eugen-Str. Nr. 5
Reitbahngasse, Umkehrplatz bei Nr. 34
Schöffelgasse, Ende Sackgasse
Schrödlgasse, neben Kindergarten gegenüber Nr. 14
Sendnergasse, Sackgasse bei Abfallsammelinsel neben Nr. 46
Sendnergasse 23-25, neben Müllplatz
Spirikgasse / Josef Renner-Gasse, Parkplatz gegenüber Spirikgasse Nr. 23
Thurnmühlstraße, Grünfläche Kreuzung Germania Straße
Tiefenbachergasse / Bahngasse, neben Einfahrt Fa. Schmidt
Werkbachgasse, Abfallsammelinsel beim Bahndamm (Durchgang)
Wiener Str. 41, vor Fa. Baumgartner
Zirkelweg, links vor Pfarrzentrum Nr. 8

Die Abholung der Christbäume durch den Bauhof der Stadtgemeinde erfolgt von den gekennzeichneten Christbaumsammelstellen
Auskünfte zu den Christbaum-Sammelstellen erhalten Sie auch bei der Stadtgemeinde Schwechat, Martin Frank
7.Jänner bis 7.Februar 2014, Telefon: 01/70108-264. Alle Infos auch auf www.schwechat.gv.at